



Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im März 2025



der Gemeinde Oberau
30. Jahrgang; Nummer 1

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2024 wurde am 08.01.2025 erstellt. Sie spiegelt das abgelaufene Haushaltsjahr wieder und vermittelt einen Vergleich zwischen den am Jahresanfang geschätzten Einnahmen und Ausgaben (Ansätze) und den tatsächlichen Soll-Zahlen. Dadurch werden die Planabweichungen dargelegt und zugleich der Überschuss bzw. Fehlbetrag des Haushaltsjahres ausgewiesen.

Auch das Jahr 2024 war ein sehr bewegtes Jahr aus Sicht des Haushalts. Bei unserem Wohnbauprojekt (Objekt 'Loisachauenstraße 3 bis 3b') zog sich die Rechnungsstellung der Firmen weit ins zweite Halbjahr, erst Anfang Oktober konnte deshalb der Verwendungsnachweis für die Baukosten bei der Förderstelle eingereicht werden. Und auch im Bereich der Wasserversorgung trudelten immer wieder Rechnungen ein. Beide Maßnahmen konnten noch nicht endgültig abgeschlossen werden. Detaillierte Ausführungen später.

Der Verwaltungshaushalt schloss mit 10.106.375,92 €, deutlich höher als der Ansatz von 9.463.900 €, der Vermögenshaushalt mit 2.399.969,99 €, deutlich niedriger als der Plan mit 4.675.000 €.

Diese gravierenden Änderungen konzentrieren sich überwiegend auf den Vermögenshaushalt, aber auch im Verwaltungshaushalt sind einige massive Unterschiede gegenüber den Planungen zu verzeichnen, die wir hier nebenstehend kurz aufzählen. Es waren zwar einige Mehrausgaben zu ver-

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Einnahmen			
Feuerwehr, Einnahmen Einsätze	15.000	41.437	+26.437
Katastrophenschutz, Erstattung G7-Kosten	0	15.601	+15.601
Kindergarten, Zuschüsse u. Gastkinder	571.800	605.989	+34.189
Fremdenverkehrs-/Kurbeitrag	105.000	136.053	+31.053
Konzessionsabgabe	87.800	61.038	-26.762
Pacht aus Hotelbetrieb	80.000	42.017	-37.983
Gewerbsteuer	2.200.000	2.546.208	+346.208
Gemeindeanteil Einkommensteuer	2.040.000	2.066.737	+26.737
Grunderwerbsteuer	40.000	82.556	+42.556
Ausgaben			
EDV-Kosten, Umstellung Meldeamt	39.800	59.275	+19.475
Feuerwehr, Fahrzeugunterhalt	39.600	61.710	+22.110
Bewirtschaftung Schule	91.600	114.413	+22.813
Personalkosten Kindergarten	1.206.100	1.155.666	-50.434
Körperschaftssteuer Verpachtung Hotel	0	19.119	+19.119
Gewerbsteuerumlage	215.600	248.792	+33.192
Deckungsreserven	30.000	0	-30.000

zeichnen, aber erfreulicherweise auch wirklich spürbare Mehreinnahmen, allen voran bei der Gewerbsteuer. Dies hätten wir nie erwartet. So können wir dem Vermögenshaushalt einen

Betrag in Höhe von 856.201,22 € zuführen, veranschlagt waren 493.900 €.

Leider lief es aber im Vermögenshaushalt alles andere als rund, hier mussten neben dem Ausbleiben von großen geplanten Einnahmen auch noch deutliche Mehrkosten in einigen Bereichen hingenommen werden.

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Einnahmen			
Herstellungsbeiträge Kanalisation	44.700	65.023	+20.323
Grundstücksverkäufe	1.285.000	-4.833	-1.289.833
Zuwendung Wohnbauprojekt	1.725.300	0	-1.725.300
Entnahme Rücklage	255.000	699.815	+444.815
Ausgaben			
Planungskosten Kläranlage	0	38.719	+38.719
Kanalsanierung	178.5000	117.684	-60.816
Straßenbau	28.000	6.977	-21.023
Investition Wasserversorgung	500.000	739.214	+239.214
Brandschutz im Hotel Forsthaus	223.800	21.131	-201.669
Wohnbauprojekt	1.348.200	1.568.452	+220.252
Sondertilgung Darlehen	2.650.000	250.000	-2.400.000

Hier die größten Veränderungen im Vermögenshaushalt, also alle Buchungen, die das Vermögen der Gemeinde beeinflussen (siehe nebenstehende Datei).

Die teilweise deutlichen Mehreinnahmen

aus dem Verwaltungshaushalt und die damit verbundene höhere Zuführung zum Vermögenshaushalt haben uns im Jahr 2024 ein bisschen gerettet, es ist dennoch sehr viel nicht wie geplant abgelaufen. Die zwei markantesten Änderungen, sowohl die Grundstückseinnahmen wie auch der Zuschuss zum Wohnbauprojekt, konnten nicht vereinnahmt werden. Hinzu kommen noch teilweise massiv gestiegene Ausgaben. Aber der Reihe nach: Die Grundstücksverkäufe, die mit 1.285.000 € angesetzt waren, konnten noch nicht umgesetzt werden. Gegen Jahresmitte beschloss der Gemeinderat, den Preis etwas zu senken, und nun wurde Interesse bekundet. Zwei Grundstücke sind fest reserviert, der Verkauf wird jetzt im Frühjahr über die Bühne gehen. Das dritte Baugrundstück – hier sind wir zuversichtlich – wird sich im Laufe des Jahres verkaufen lassen. Die Krux an der Sache, die Einnahmen waren überwiegend zur Ablösung einer Zwischenfinanzierung in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen. Der Restbetrag wäre zur Finanzierung der Ausgaben vorgesehen gewesen. Gleiches gilt für den Zuschuss des Wohnbauprojekts, diesen werden wir trotz anfänglicher Zusicherung der Regierung von Oberbayern für 2024 nun doch erst im Frühjahr 2025 vereinnahmen können. Auch hier wären von den erwarteten 1.725.300 € ein Teilbetrag von 1.400.000 € zur Rückzahlung einer Zwischenfinanzierung vorgesehen gewesen, der Rest zur Finanzierung weiterer Ausgaben.

Leider haben sich zu diesen Gegebenheiten noch die Ausgaben des Wohnbauprojekts und für die Sanierungsarbeiten der Wasserversorgung drastisch erhöht. Somit konnten die zwei großen Darlehen nicht getilgt werden, sie wurden um ein Jahr verlängert. Eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 255.000 € war sowieso schon eingeplant, diese muss nun auf knapp 700.000 Euro erhöht werden, um den Haushalt auszugleichen.

Der Stand der Rücklagen fällt dadurch von 792.564 € auf 92.749 €, gerade noch über der gesetzlichen Mindestrücklage. Der Schuldenstand bleibt fast unverändert bei 12.876.679 €, da neben den Tilgungen auch zwei Darlehen in Höhe von 670.000 € neu aufgenommen wurden. Zur Kassenlage ist zu sagen, dass über weite Strecken Kassenkredite aufgenommen werden mussten, da viele Einnahmen erst gegen Jahresende eingegangen sind.

Ein Fazit des Haushaltsjahres 2024 ist schwer zu ziehen, da es sich auf den ersten Blick aufgrund der großen Rücklagenentnahme fürchterlich darstellt. Auch die überzogenen Baukosten im Bereich des Wohnbauprojekts und der Wasserversorgung beunruhigen sehr. Auf den zweiten Blick muss man aber feststellen, dass zwei große Einnahmen, die zur Ablösung zweier Darlehen vorgesehen waren, aber auch einen Überhang an Einnahmen beinhaltet hätten, ausgeblieben sind bzw. sich in das Jahr 2025 verschieben. Hier muss man aber wirklich den "Daumen draufhaben", dass diese Beträge, wenn sie vereinnahmt werden können, unbedingt wieder der Rücklage zugeführt werden. Das alleine schon aus dem Grund, dass die erfreulicherweise starken Gewerbesteuererinnahmen des letzten Jahres im Jahr 2026 ein gewaltiges Ansteigen der Kreisumlage und ein deutliches Fallen der Schlüsselzuweisungen zur Folge haben werden. Und für solche Fälle sollte man unbedingt etwas auf der "hohen Kante" haben.

Gemeindekämmerei

Verleihung des Ehrenrings an Heinz Schelle

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2025 wurde Herr Prof. Dr. Heinz Schelle mit dem Ehrenring der Gemeinde Oberau ausgezeichnet. Hierbei handelt es sich – nach der Verleihung der Ehrenbürgerwürde – um die zweithöchste Ehrung, die die Gemeinde aussprechen kann.

Die Laudatio wurde von 2. Bürgermeister Josef Bobinger gehalten, der es als wichtiges Anliegen der Gemeinde Oberau bezeichnete, das Ehrenamt an sich und das Wirken ehrenamtlich tätiger Menschen zu würdigen, die auf vielfältige Weise für andere etwas tun. Und gerade die Vielfalt der Tätigkeiten des Geehrten, so Bobinger, sei in diesem Fall beeindruckend. Im Folgenden erhielten die zahlreich zur Gemeinderatssitzung erschienen Zuhörer zumindest einen Überblick über das bisherige Schaffen von Heinz Schelle: *"Als Mitglied im Bayernbund und Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V. hast Du Dich, lieber Heinz, seit vielen Jahren für die Geschichte und den Erhalt der Bayerischen Sprache eingesetzt. Im Katholischen Kreisbildungswerk konntest Du auf persönliche Einladung des damaligen Leiters an einer tragfähigen Zukunftsausrichtung mitwirken"*, so der 2. Bürgermeister. Außerdem wies er auf das Engagement in vielen anderen Bereichen hin (10-jährige kommunalpolitische Tätigkeit als Gemeinderatsmitglied bzw. als 3. Bürgermeister, Funktionsbekleidung und Projektarbeit beim Kiwanis Club Garmisch-Partenkirchen uvm.). Von zentraler Bedeutung sei aber, dass Heinz Schelle hier eine Heimat gefunden und geschaffen habe für das historische und kulturelle Erbe von Oberau. Der 2. Bürgermeister bezeichnete es gleichsam als Lebenswerk, mit dem Schelle hier die Wurzeln gelegt habe für die historische Vergangenheit Oberaus mit diversen Publikationen, deren Erlöse in der Regel für kulturelle und soziale Zwecke – unter anderem für die Renovierung der Pfarrkirche St. Ludwig – verwendet wurden.

"Außerdem hast Du Dir Kenntnisse als Archivar angeeignet und das Archiv Deiner Heimatgemeinde geschaffen und ausgebaut. So gibt es nun einen Ort, an dem alles nachgelesen werden

kann, was Du sicherlich in mühevoller Kleinarbeit für uns alle gesammelt und zusammengetragen hast", so der Laudator. Eine kleine Ahnung von diesem historischen Wissensschatz könne man bekommen, wenn man die Alte Ettaler Bergstraße oder den Weg durch den Ort auf den Spuren des "Goldenen Au" wandere und den Inhalt der kürzlich angebrachten Informationstafeln lese.

Mit den Worten *"Wir sind Dir sehr dankbar, dass Du unseren Ort mit Deinem Sein, Deiner Begeisterung, Deinem enormen Wissensschatz und Deinem unermesslichen Engagement für Bayern und für Oberau so bereichert hast"*, überreichte 2. Bürgermeister Bobinger schließlich den Ehrenring und sprach Heinz Schelle größten

Dank und tiefe Anerkennung im Namen der Gemeinde Oberau aus.



Sternstunden

WIR HELFEN KINDERN

Seit 1993 steht **Sternstunden**, die Benefizaktion mit dem Bayerischen Rundfunk, als verlässlicher Partner für Kinder in Not ein – in Bayern, Deutschland und auf der ganzen Welt.

In der Sternstunden-Gala am 13. Dezember im BR-Fernsehen überreichte unsere Grund- und Mittelschule im Rahmen eines Filmbeitrags den Erlös unserer Brezn-Aktion 2024 in Höhe von 2.145 €.

Wir danken der **Bäckerei Neuner** aus Oberau, die uns bei dieser Aktion maßgeblich unterstützt hat!



Sternstunden ist eine Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks mit Unterstützung durch



Oberau kann von der Neuzeit bis in die nähere Vergangenheit auf eine ganze Reihe von Persönlichkeiten blicken, die im Ort geboren oder gelebt und einen Beitrag zur Geschichte geleistet haben (Fortsetzung der in der Ausgabe 2024/3 begonnenen Reihe über berühmte Oberauer).

Berühmte und weniger bekannte Oberauer (Teil 2)

Heinz Schelle/ Peter Bitzl

baute sie zu einem großen Sägewerk aus.

Pöttinger war u.a. ein großer Förderer des Deutschen Museums in München.

Rudolf Pannwitz (1881-1969)

Der Dichter und Philosoph

Rudolph Pannwitz lebte von 1911-1915 in Oberau und verfasste hier unter anderem seine Werke



„Zur Formenkunde der Kirche“ und „Dionys“. Bekannt wurde er durch einen umfangreichen Briefwechsel mit Hugo von Hofmannsthal.

Luise Rinser (1913-2009)

Die spätere Schriftstellerin Luise Rinser lehrte 1934/35 als Aushilfslehrerin ohne feste Anstellung in Oberau. Ihre freundliche Art hinterließ bei den Kindern bleibenden Eindruck. In ihrem Buch „Den Wolf umarmen“ erzählt sie über ihre Oberauer Dienstzeit.



Die spätere Schriftstellerin Luise Rinser lehrte 1934/35 als Aushilfslehrerin ohne feste Anstellung in Oberau. Ihre freundliche Art hinterließ bei den Kindern bleibenden Eindruck. In ihrem Buch „Den Wolf umarmen“ erzählt sie über ihre Oberauer Dienstzeit.

Andreas Kienzerle (1848-1929)



Der Oberauer Industriepionier Andreas Kienzerle führte mit der Gründung der Lederpappen-

fabrik das bäuerliche Oberau in das Industriezeitalter.

Pfarrer Alois Daisenberger (1864-1951)

Pfarrer Alois Daisenberger gründete die Brauereigenossenschaften Holzkirchen und Reutberg.



Er engagierte sich für die Bauern des Oberlands auch politisch und war in der Weimarer Republik auch Mitglied des Bayerischen Landtags.

Ludwig Thoma (1867-1921)



Der große bayrische Dichter Ludwig Thoma stammte mütterlicherseits aus der Oberauer Wirtschaft

zur Post (früher Schrenck). Seine Großmutter, eine geborene Neuner, hatte von dort 1823 nach Oberammergau beim Schwabenwirt eingeheiratet.

Theodor Poettinger (1869-1936)



Theodor Poettinger, der zweite Industriepionier, erwarb die Säge von Ludwig Daisenberger und

Das goldene Au

Weiterführende Informationen zur Geschichte Oberaus

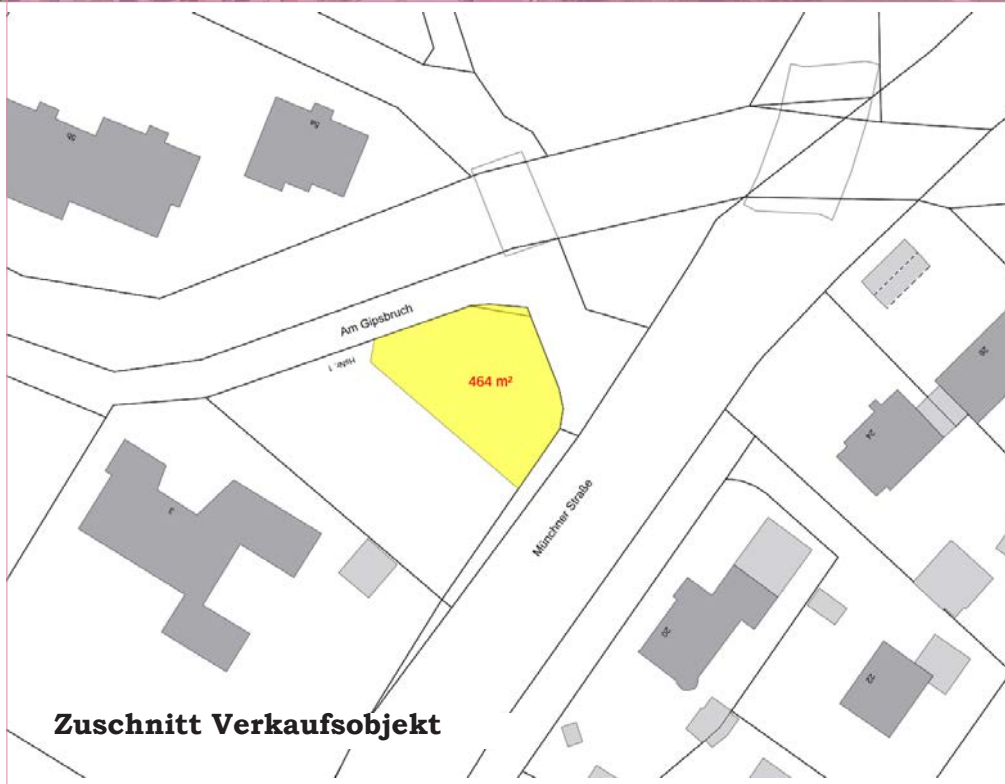
<https://www.zugspitzland.de/oberau/kultur-und-brauchtum/das-goldene-au>

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/ Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl, Gesa Hoffmann
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
E-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1.600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzel
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2025

Wohnbaugrundstück in Oberau zu verkaufen

Die Gemeinde Oberau veräußert aus ihrem Immobilienbestand das unbebaute Grundstück 'Am Gipsbruch 1', das sich im Norden des Ortes befindet. Die Lage des Objekts ist im nachstehenden Luftbild gelb markiert.



Das Grundstück weist eine Fläche von ca. 464 m² auf und kann zum Preis von 412.960 Euro erworben werden.

Das von Wohnbebauung umgebene Objekt liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplans, sondern befindet sich im Zusammenhang der bebauten Ortsteile (sog. unbeplanter Innenbereich gemäß § 34 des Baugesetzbuches). Die Erschließung ist gesichert. Die Anbindungen an die gemeindliche Wasserversorgung und an die Entwässerung

(Grundstücksanschlüsse) sind noch herzustellen. Herstellungsbeiträge für diese leistungsgebundenen Einrichtungen sind für das Grundstück und die zur Errichtung vorgesehenen baulichen Anlagen noch zu leisten.

Bei Kaufinteresse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde Oberau in Verbindung. Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung (Herr Zankel oder Herr Hausenblas, Telefon 08824 92000).

Ergebnis der Bundestagswahl am 23. Februar 2025 in Oberau

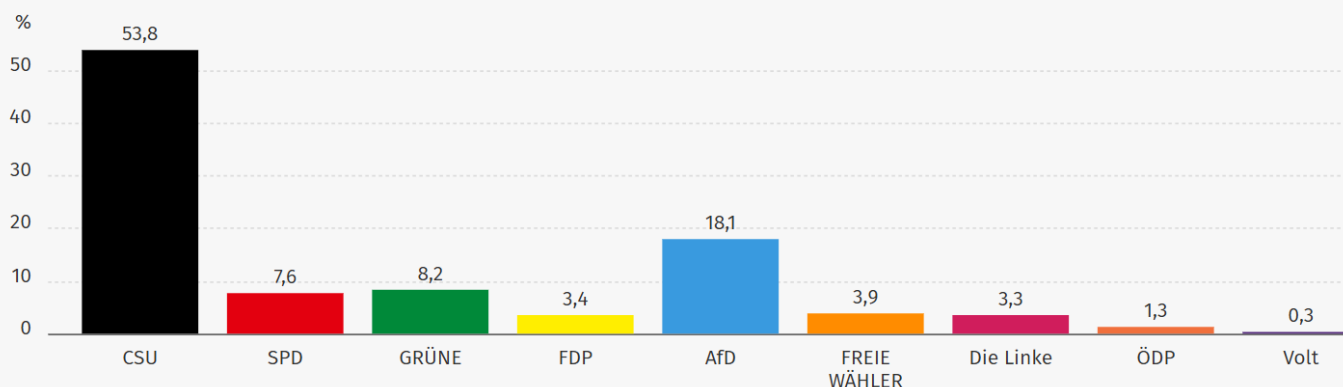
Mittels der nachstehenden Daten möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in das Wahlverhalten der Oberauer Bürgerinnen und Bürger geben. Von den 2.226 zum Urnengang berechtigten Personen haben 1.871 gewählt, davon 1.102 durch Briefwahl. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 82,6% (bei der letzten Wahl im Jahr 2021: 77,9%).

Bei der Erststimmengabe mussten insgesamt zehn Stimmen als ungültig gewertet werden, bei den Zweitstimmen waren zwei ungültige Stimmabgaben zu verzeichnen.

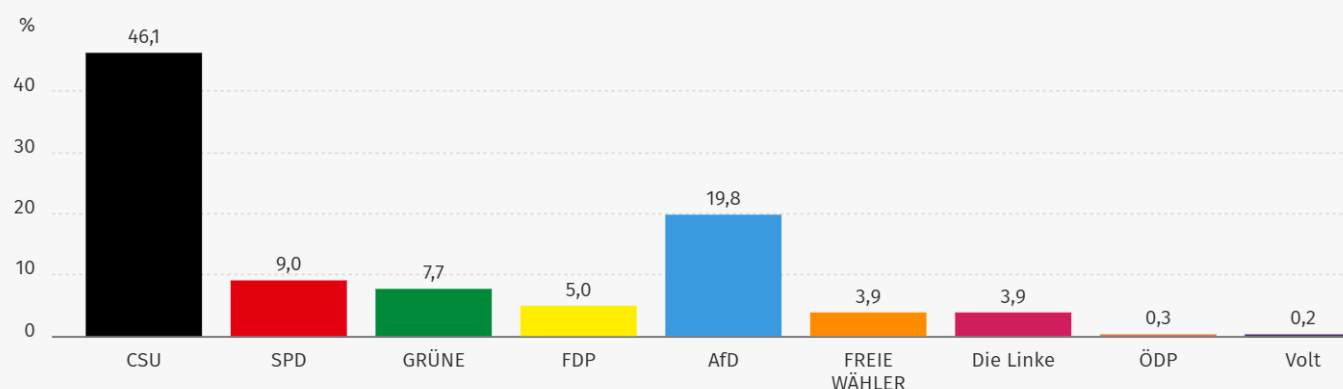
Das Gesamtergebnis für alle Stimmbezirke können Sie der nebenstehenden Übersicht bzw. den beiden Diagrammen entnehmen:

Partei	Direktbewerber	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Stimmen	Anteil	Stimmen	Anteil
● CSU	Dobrindt, Alexander	1.001	53,8 %	861	46,1 %
● SPD	Meikis, Clemens	142	7,6 %	169	9,0 %
● GRÜNE	König, Christian	153	8,2 %	144	7,7 %
● FDP	Speer, Jürgen	64	3,4 %	93	5,0 %
● AfD	Huy, Gerrit	336	18,1 %	370	19,8 %
● FREIE WÄHLER	Marksteiner, Michael	73	3,9 %	72	3,9 %
● Die Linke	Wilska, Robert	62	3,3 %	72	3,9 %
● dieBasis		-	-	5	0,3 %
● Tierschutzpartei		-	-	12	0,6 %
● Die PARTEI		-	-	7	0,4 %
● ÖDP	Schlichte, Gwendolin	24	1,3 %	6	0,3 %
● BP		-	-	6	0,3 %
● Volt	Nibbe, Joachim	6	0,3 %	3	0,2 %
● PdH		-	-	1	0,1 %
● MLPD		-	-	0	0,0 %
● BÜNDNIS DEUTSCHLAND		-	-	0	0,0 %
● BSW		-	-	48	2,6 %

Erststimmen



Zweitstimmen





**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas von
Energie Südbayern.**

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Allianz 

DIE ALLIANZ
ZAHNZUSATZVERSICHERUNG

Weil Ihr
Lächeln das
Leben schöner
macht.

Andre Fuchs

Generalvertretung der Allianz
Hauptstraße 12
82496 Oberau
☎ 0 88 24.10 00
📞 0 88 24.10 00
agentur.fuchs@allianz.de

 Besuchen Sie
uns auf unserer
Homepage.

Stammtisch Energiewende in Oberau

Gaskrise, Klimaextreme und die politischen Ereignisse der letzten Jahre haben uns deutlich vor Augen geführt, dass Klimaschutz und die Energiewende reale Notwendigkeiten sind. Dies führte zur Gründung des Stammtisches, der inzwischen ins zweite Jahr geht.

Bitte beachten Sie folgenden Termin:

Freitag, den 04.04.2025, um 16:00 Uhr
Klimafreundlich heizen – Tag des offenen Heizungskellers
Treffpunkt am Hotel Forsthaus, Oberau, Hauptstraße 1

Zu diesem Termin können mehrere Häuser in Oberau sowie ggf. deren Heizungskeller besichtigt werden. Im Fokus stehen dabei sa-

nierte Altbauten, die mit klimafreundlichen Heizungen und PV-Anlagen ausgestattet wurden. Es besteht jeweils die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit dem Betreiber der Anlage.

Achtung: Die Zahl der Teilnehmer ist hier naturgemäß begrenzt. Daher wird um formlose Anmeldung gebeten unter info@energiewende-oberau.de

Kontakt:

Dr. Thomas Schmeidl, Schmiedeweg 25,
82496 Oberau
info@energiewende-oberau.de

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Mit Holzbau in die berufliche Zukunft – Trialer Studiengang "Biberacher Modell"



Der triale Studiengang "Holzbau – Projektmanagement / Bauingenieurwesen"

bietet eine interessante Möglichkeit für junge Menschen, die gerne in dem Bereich Holzbau arbeiten und dabei Führungspositionen anstreben.

Diese Ausbildung dauert insgesamt fünf Jahre und drei Monate und kombiniert eine duale Ausbildung zur Zimmererin oder zum Zimmerer mit dem Hochschulstudium Holzbau Projektmanagement/Bauingenieurwesen an der Hochschule Biberach. Im Biberacher Modell erwerben die Teilnehmenden folgende Qualifikationen:

- Gesellenbrief im Zimmererhandwerk
- Polier/-in im Zimmererhandwerk
- Meisterbrief im Zimmererhandwerk
- Hochschulabschluss Bachelor of Engineering im Studiengang Holzbau Projektmanagement/Bauingenieurwesen

Voraussetzung ist eine Hochschulzugangsberechtigung.

Nächster Ausbildungsstart: September 2025

Bewerbungsschluss: 31. Mai 2025

Informationen und Anmeldung unter:

Bildungszentrum Holzbau Biberach, Wolfgang Schafitel

Telefon: 07351 44091 55

E-Mail: schafitel@zaz-bc.de

Web: www.zimmererzentrum.de,

<https://www.biberachermodell.de>

Altpapier- und Altkleider- sammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom Volkstrachtenverein "Almarausch" Oberau e.V. durchgeführt, und zwar am Samstag, den 05. April 2025. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 24. Mai 2025, durch die örtliche Bergwachtbereitschaft.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zu den Sammlerterminen helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Häcksel-Aktion Frühjahr 2025

Die Gemeinde Oberau führt am Dienstag, den 08. April 2025, ab 7:00 Uhr eine Häcksel-Aktion durch.

Hinweise: Es wird nur der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern mitgenommen. Die Mindestlänge der Äste beträgt einen Meter, große Äste brauchen nicht zerkleinert werden. Das Häckselgut ist gut sichtbar und zugänglich bereitzustellen. Eine Anmeldung ist nur bei größeren Mengen (länger als 15 Minuten Arbeitsaufwand) bei der Gemeindeverwaltung Oberau unter der Rufnummer 08824 9200-14 erforderlich. Die erste Viertelstunde ist kostenlos.





Kirchenverwaltung St. Ludwig - Verabschiedung des Kirchenpflegers Günter Meck

Zwölf Jahre lenkte Günter Meck die Geschicke der Pfarrei St. Ludwig Oberau als Kirchenpfleger. Mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott bedankte sich Pfarrer Andreas Lacknermeier gemeinsam mit Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung für sein großes Engagement für die Kirche und die Allgemeinheit.

Anschließend begrüßte Pfarrer Andreas Lacknermeier die neugewählten Gremiumsmitglieder Horst Krammer, Andreas Hofmann, Dr. Alexander Kirchbichler und Bernd Eiser in der Kirchenverwaltung. Weiterhin begrüßte Lacknermeier den vom Gremium gewählten neuen Kirchenpfleger Peter Bitzl.



v.l.n.r.: Maria Daisenberger-Thuiller (Pfarrgemeinderatsvorsitzende), Günter Meck, Horst Krammer (Kirchenverwaltung) und Pfarrer Andreas Lacknermeier.



v. l. n. r.: Pfarrer Andreas Lacknermeier, die Kirchenverwaltungsmitglieder Dr. Alexander Kirchbichler, Horst Krammer, Bernd Eiser, Andreas Hoffmann und Peter Bitzl (Kirchenpfleger).

Auszeichnung von Martin Daisenberger mit der Goldenen Ehrennadel

In der letzten Gemeinderatssitzung des vergangenen Jahres wurde die 30-jährige Vorstandstätigkeit von Martin Daisenberger mit der Ehrennadel der Gemeinde Oberau in Gold gewürdigt.

Besagte Auszeichnung überreichte 3. Bürgermeister Peter Fink am 17. Dezember 2024 und ging dabei detailliert auf das verdienstvolle Wirken Daisenbergers ein: Als junger Mann war er im Jahre 1984 der Musikkapelle Oberau beigetreten und hatte vom Bariton später auf den Bass gewechselt, da diese Position sonst nicht mehr hätte besetzt werden können. Von 1989 bis 1992 hatte Daisenberger die Funktion des Notenwarts ausgeübt und danach ein Jahr als 2. Vorstand. *"Über 30 Jahre hast Du – von 1993 bis 2023 – als 1. Vorstand die Musikkapelle Oberau begleitet. Diese Vorstandschaft mit musikalischem Leben zu erfüllen, war ein wichtiger Bestandteil und eine tragende Position mit so manchen Höhen und Tiefen – nicht nur bei den Tönen. Durch Dein Engagement und Deine Begeisterung wurde die Musikkapelle Oberau zu dem, was sie heute ist. Damit hast Du Dir sogar den Titel als Ehrenvorstand erworben und Deine Kameradschaft sowie Dein Wissen sind wei-*



Martin Daisenberger, 3. Bürgermeister Peter Fink (v.l.)

terhin unverzichtbar", so der 3. Bürgermeister in seiner Laudatio.

Für den musikalischen Einsatz zum Wohle der Oberauer Bürger und Gäste sprach 3. Bürgermeister Fink dem Geehrten den herzlichen Dank der Gemeinde aus und übergab ihm eine entsprechende Ehrenurkunde.

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Markus Fischer

Am 1. Dezember 1999 ist der gelernte Kfz-Mechaniker Markus Fischer in den Dienst bei der Gemeinde getreten. Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert ist er als Mitarbeiter im örtlichen Bauhof beschäftigt. Unser Foto zeigt ihn (links im Bild) zusammen mit dem 3. Bürgermeister Peter Fink, der aus Anlass

des Dienstjubiläums eine kleine Aufmerksamkeit überreicht hat.

Die Gemeinde Oberau bedankt sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich für die geleistete Unterstützung und freut sich auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit.



Seniorensprechstunden im 2. Quartal 2025

Die Sprechstunden finden am **7. April, 5. Mai** und am **2. Juni 2025** jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau

Ab Mai 2025 geht es weiter mit "Digital mobil im Alter"

Es freut mich außerordentlich, dass unsere Oberauer Bürgerinnen und Bürger positiv und engagiert auf das Angebotene im Rahmen des digitalen Wandels für die Generation Plus reagiert haben. Die Workshops und Medien-Sprechstunden im Rahmen des Projekts MuT –Medien und Technik im Alter – wurden gut angenommen.

Die Gemeinde Oberau und das Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen beabsichtigen, im Mai einen Grundlagenkurs (Wiederholung) anzubieten und dann im Juni wieder die individuellen Medien-Sprechstunden. Kurz vor den Sommerferien werden Sie in einem Workshop herausgefordert, durch Navigieren den optimalen Weg zum Urlaubsaufenthalt zu finden. Hier die einzelnen Termine:

- 9. Mai: Workshop Grundlagen Teil 1 von 09:30 bis 12:00 Uhr
- 23. Mai: Workshop Grundlagen Teil 2 von 09:30 bis 12:00 Uhr
- 30. Mai: Workshop Grundlagen Teil 3 von 09:30 bis 12:00 Uhr
- 27. Juni: Sprechstunden von 09:30 bis 14:30 Uhr
- 11. Juli: Workshop Navigieren von 09:30 bis 12:00 Uhr

Als Referent fungiert Herr Gert Koelstra als zertifizierter Digitalbegleiter, der die bisherigen Grundlagenseminare bestens durchgeführt hat. Veranstaltungsort ist die Grund- und Mittelschule (Lehrküche). Die Sprechstunde und auch der Workshop sind kostenfrei.

Sowohl für die Sprechstunde als auch für den Workshop ist eine Anmeldung erforderlich: Gemeinde Oberau, Zimmer 1, Tel. 08824/92000 oder per E-Mail an ewo@gemeinde-oberau.de

Günter Meck
Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Informationen zur Abfallwirtschaft

• Mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen

Am Freitag, den 04. April 2025, wird von 10:30 bis 12:00 Uhr im Bauhof/Wertstoffhof der Gemeinde (Am Gießenbach 3) die mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen stattfinden. Als weiterer Termin ist der 10. Oktober 2025 vorgesehen.

• Sammlung von Grünabfällen

Ab Mittwoch, den 02. April 2025, steht beim Wertstoffhof ein Sammelcontainer für Grünabfälle (kein Grasschnitt) des Landratsamtes bereit. Dieser Grüngutcontainer ist ausschließlich für Baum- und Strauchschnitt mit einer maximalen Astlänge von 1 m und einem maximalen Durchmesser von 10 cm sowie für Laub bestimmt.

Die zusätzliche Annahme von Grasschnitt erfolgt ab Samstag, den 03. Mai 2025. Hierzu wird ein gesonderter Grasschnittcontainer durch die Gemeinde Oberau aufgestellt.

Nachbarschaftshilfe Oberau

Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen (für Fahrten außerhalb Oberaus werden 0,40 Euro pro Kilometer berechnet)?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne mal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?



Scheuen Sie sich nicht, im Bedarfsfall Hilfe anzunehmen! Melden Sie sich bei uns – unsere Telefonnummer lautet: 0151 12239281

Einsamkeit im Alter: Ursachen, Auswirkungen und Lösungsansätze

Die Einsamkeit im Alter ist ein Phänomen, das in unserer Gesellschaft zunehmend an Bedeutung gewinnt. In einer Zeit, in der die Bevölkerung altert und soziale Strukturen sich verändern, stellt die Isolation älterer Menschen eine Herausforderung dar, die nicht nur individuelle, sondern auch gesellschaftliche Konsequenzen hat. Die Ursachen für Einsamkeit im Alter sind vielschichtig und können sowohl persönliche als auch gesellschaftliche Faktoren umfassen:

1. Soziale Veränderungen:

Mit zunehmendem Alter schrumpft oft der soziale Kreis. Freunde und Partner sterben, und die Bindung zu jüngeren Generationen, wie Kindern oder Enkeln, kann durch geografische Distanz oder berufliche Verpflichtungen geschwächt werden.

2. Gesundheitliche Einschränkungen:

Physische und psychische Erkrankungen können die Mobilität und die Fähigkeit zur sozialen Interaktion beeinträchtigen. Hörprobleme, Demenz oder chronische Schmerzen erschweren oft den Kontakt zu anderen Menschen.

3. Technologische Barrieren:

Die fortschreitende Digitalisierung bietet zwar neue Möglichkeiten der Kommunikation, doch viele ältere Menschen haben Schwierigkeiten, diese Technologien zu nutzen. Das führt dazu, dass sie von sozialen Netzwerken ausgeschlossen werden.

4. Verlust von Rollen:

Der Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand kann bei vielen Menschen das Gefühl hervorrufen, nicht mehr gebraucht zu werden. Auch traditionelle Rollenbilder, wie die des Familienoberhaupts, verlieren in modernen Gesellschaften an Bedeutung.

Einsamkeit hat nicht nur emotionale, sondern auch physische und mentale Auswirkungen:

1. Psychische Gesundheit:

Langanhaltende Einsamkeit kann Depressionen und Angstzustände verstärken. Das Gefühl der Isolation kann zu einem niedrigen Selbstwertgefühl und Hoffnungslosigkeit führen.

2. Physische Gesundheit:

Studien zeigen, dass Einsamkeit das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen,

Schlaganfälle und sogar frühen Tod erhöht. Der Mangel an sozialen Kontakten kann zudem das Immunsystem schwächen.

3. Kognitive Fähigkeiten:

Einsamkeit wird oft mit einem schnelleren kognitiven Abbau in Verbindung gebracht. Ältere Menschen, die sozial isoliert sind, haben ein höheres Risiko, an Demenz zu erkranken.

4. Gesellschaftliche Folgen:

Die Isolation älterer Menschen kann auch die Gesellschaft belasten, da sie häufiger auf medizinische und soziale Dienstleistungen angewiesen sind.

Lösungsansätze: Um Einsamkeit im Alter zu bekämpfen, bedarf es eines ganzheitlichen Ansatzes, der auf individueller, gesellschaftlicher und politischer Ebene ansetzt:

1. Soziale Netzwerke:

Familie, Freunde und Nachbarschaften spielen eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung von Einsamkeit. Regelmäßige Besuche und gemeinsame Aktivitäten können helfen, soziale Bindungen aufrechtzuerhalten. Die Nachbarschaftshilfe Oberau bietet u.a. Begleitung bei Spaziergängen an sowie Gespräche, die natürlich vertraulich behandelt werden.

2. Förderung von Gemeinschaftsprojekten:

Soziale Kontakte sind essenziell, um Einsamkeit zu bekämpfen. Gemeinsame Aktivitäten, wie das Teilnehmen an Seniorennachmittagen oder kulturellen Veranstaltungen, können das Gefühl der Zugehörigkeit stärken. Lokale Initiativen wie das Oberauer Seniorenbetreuungsteam bieten die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen: Jeden zweiten Mittwoch im Monat (Pfarrheim Oberau ab 14:00 Uhr) werden bei Kaffee und Kuchen interessante Vorträge oder sonstige Highlights geboten. Die Pro-Seniore Residenz Oberau bietet monatlich in ihren Räumen Vorträge, Bingo und weitere Veranstaltungen an.

3. Technologische Unterstützung:

Die Nutzung moderner Technologie kann helfen, soziale Isolation zu überwinden. Videotelefonie, soziale Medien und spezielle Apps für Senioren erleichtern es, mit Familie und Freunden in Kontakt zu bleiben.

Digitale Lernplattformen bieten älteren Menschen die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Gleichzeitig ist es wichtig, Barrieren wie mangelnde technische Kenntnisse zu überwinden. Die Gemeinde Oberau hat bisher drei erfolgreiche und gut besuchte Grundlagenkurse zum Thema digitale Medien und Technik für die Generation Plus angeboten, die im Rahmen des Projekts "MuT-Medien und Technik im Alter, gefördert durch das Bayer. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales" durchgeführt wurden. Im Rahmen dieses Projekts wurden ab dem 31. Januar 2025 digitale Beratungsmöglichkeiten für Senioren und Seniorinnen angeboten, sowie eine Mediensprechstunde (digitale Beratung für Seniorinnen und Senioren) und für Neueinsteiger ein Workshop (für WhatsApp).

4. Neurologische Dimension:

Geistige Stimulation und Bewegung: Kognitive Stimulation durch Lesen, Rätsellösen oder das Lernen neuer Fertigkeiten (z.B. das Erlernen einer neuen Fremdsprache) fördert die geistige Gesundheit und hilft, negative Gedankenspiralen zu durchbrechen. Zudem hat körperliche Bewegung nachweislich positive Effekte auf die Psyche. Tanzkurse, Spaziergänge oder Yoga können nicht nur die Gesundheit verbessern, sondern auch Gelegenheiten für soziale Interaktionen schaffen. Dazu der Hinweis auf folgende Angebote:

- Montags um 18.30 Uhr Turnen für Seniorinnen in der Turnhalle der Gemeinde Oberau
- Im Oberauer Pfarrheim wird donnerstags von 19:30 bis 21:30 Uhr Square Dance praktiziert; Square Dance ist eine Aktivität, die nicht nur körperlich,

sondern auch geistig und sozial förderlich ist.

5. Präventive Maßnahmen:

Bereits in jüngeren Jahren sollte auf den Aufbau stabiler sozialer Netzwerke geachtet werden. Ebenso können Freizeitaktivitäten und ehrenamtliches Engagement helfen, auch im Alter sozial eingebunden zu bleiben.

Einsamkeit im Alter ist eine komplexe Herausforderung, die viele Facetten unseres sozialen und individuellen Lebens berührt. Ihre Ursachen sind tief in gesellschaftlichen Strukturen, individuellen Lebensumständen und biologischen Prozessen verwurzelt. Um dem Problem wirksam zu begegnen, bedarf es einer bewussten Anstrengung auf allen Ebenen der Gesellschaft. Nur durch ein Zusammenspiel von persönlichem Engagement, gemeinschaftlichem Zusammenhalt und politischen Initiativen kann es gelingen, älteren Menschen ein Leben in Würde, Gemeinschaft und Zufriedenheit zu ermöglichen.

Wir bieten in Oberau einige Veranstaltungen, um der Einsamkeit im Alter zu entfliehen. Ich hoffe, dass sich in den nächsten Monaten vielleicht noch weitere Möglichkeiten erschließen. Der Schritt, "ja" zu sagen und aktiv gegen die persönliche Einsamkeit vorzugehen, ist entscheidend. Es liegt häufig auch an der Bereitschaft der einzelnen Person, um der Einsamkeit zu begegnen. Es erfordert Mut, neue Wege zu gehen, aber kleine Schritte und die Offenheit, sich auf andere Menschen und Situationen einzulassen, können das Leben im Alter bereichern und die Einsamkeit überwinden.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter der Gemeinde Oberau

Die Oberauer Sternsinger sagen Danke

Die Sternsinger bedanken sich bei allen Oberauerinnen und Oberauern für die freundliche Aufnahme und die großzügige Unterstützung der Aktion. Bei der Aktion kam in Oberau der eindrucksvolle Betrag in Höhe von gut 6.500 € zusammen. Dafür ganz herzlichen Dank!

Pfarrgemeinderat St. Ludwig



Das Bayerische Landesamt für Statistik informiert: Mikrozensus 2025 startet – 130.000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130.000 Personen in etwa 60.000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die Begriffe "Zensus" und "Mikrozensus" sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei nä-



herer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

Sprechstunde der Fachstelle zur Vermeidung und Behebung von Obdachlosigkeit des SkF

Die genannte Fachstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Garmisch-Partenkirchen bietet Beratung und Hilfe für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Garmisch-Partenkirchen an, deren Mietverhältnis durch Kündigung oder Räumungsklage bedroht ist. Beratungstermine finden jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Rathaus Oberau statt.

Bitte vorab telefonisch einen Termin unter der Rufnummer 08821/96672-0 bei Frau Lustig vereinbaren.



Am 25.05.2025
wird der
JUGENDRAT
gewählt.
Bist DU dabei?

www.gemeinde-oberau.de -> Rathaus -> Jugendrat



Neuwahl des Jugendrats in der Gemeinde Oberau

Der Gemeinderat Oberau hat am 28.07.2020 die Schaffung eines Jugendrates beschlossen. Die Gemeinde Oberau möchte der Oberauer Jugend damit die Möglichkeit geben, sich aktiv an der Gestaltung des Ortesgeschehens zu beteiligen. Der Jugendrat besteht dabei aus mindestens sechs und maximal neun Mitgliedern. Aktiv und passiv wahlberechtigt sind Gemeindeglieder, deren erster Wohnsitz in Oberau liegt und die am 01.01.2025 mindestens 13 Jahre alt waren, jedoch das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Das Höchstalter von 18 Jahren ist übrigens gegenüber der letzten Wahl angehoben worden.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 04.02.2025 wurde als Termin für die anstehende Neuwahl des Jugendrates **Sonntag, der 25.05.2025**, bestimmt. Die Wahl wird dabei als Urnenwahl im Kulturpark Oberau stattfinden. Die Rahmenveranstaltung mit persönlicher Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten beginnt um 13:00 Uhr. Die Stimmabgabe ist vor Ort bis 17:00 Uhr möglich.

Wahlberechtigte Jugendliche können wählbare Kandidatinnen und Kandidaten für die Jugendratswahl bis zum Ablauf des 11.04.2025 vorschlagen. Das gleiche Vorschlagsrecht steht unter Beachtung der genannten Frist auch allen übrigen Gemeindegliederinnen und -bürgern zu. Die Gemeinde wird Personen, die von Dritten benannt wurden, dann

wegen ihrer Bereitschaft zur Kandidatur kontaktieren.

Personen, die sich zur Wahl stellen möchten, müssen ihre Bereitschaft zur Kandidatur auf einem auszufüllenden Formblatt erklären, das auf der Homepage der Gemeinde Oberau unter www.gemeinde-oberau.de (→ Menü "Rathaus" → Untermenü "Jugendrat") heruntergeladen werden kann. Dort werden auch nach und nach weitere Informationen zum genauen Ablauf am Wahlsonntag eingestellt.



Wir planen für den **Gründonnerstag (17. April 2025)** in Oberau wieder einen

Projektchor,

der gemeinsam mit den Ludwigspatzen den Gottesdienst um 19 Uhr gestaltet.

Wir singen einfache, moderne Lieder und Kanons, die gut ins Ohr gehen.

Vielleicht werden wir auch mehrstimmig.

Proben: Do., 10. April / 18 Uhr / Pfarrheim Oberau
 Mo., 14. April / 19 Uhr / Pfarrheim Oberau

Alle, die gerne singen sind herzlich eingeladen – egal ob groß oder klein, alt oder jung.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Klang.

Keine Anmeldung erforderlich.

Einfach kommen und mitsingen!

Bei Fragen:
 Susanne Weber
 08821 9436269

Ehrung erfolgreicher Sportwettkämpfer

In der Gemeinderatssitzung vom 14. Januar 2025 wurden vier Oberauer Bürger für ihre sportlichen Leistungen geehrt:

Namens der Gemeinde Oberau überreichte 2. Bürgermeister Josef Bobinger die Sportplakette in Gold an Herrn **Walter Brinkmann**, der vor Kurzem den Bayerischen Meistertitel im Wurfscheiben-Schießen bei den Sportschützen (Seniorenklasse) im Doppeltrap erringen konnte.



Außerdem hatte der ausgezeichnete Schütze im September 2024 den Deutschen Meistertitel im Universaltrap-Schießwettbewerb nach Bayern geholt.

Die gemeindliche Sportplakette in Bronze wurde an **Andreas Grätz** ausgehändigt. In der Sparte Langlauf hatte der Schüler im letzten Jahr einen Vize-Meistertitel bei der Bayerischen Meisterschaft U14m beim Einzelstart in der klassischen Technik und mehrere zweite Plätze in unterschiedlichen Disziplinen beim Schüler-Cup in der Altersklasse U14m geholt.



Die beste – und für die gemeindliche Auszeichnung ausschlaggebende – Platzierung konnte sich Andreas Grätz jedoch 2024 in Oberhof im Langlauf-Einzelstart in der klas-

sischen Technik sichern, nämlich den ersten Platz beim dort ausgetragenen Deutschen Schüler-Cup.

Des Weiteren wurden Sachgeschenke an Herrn Raphael Beck und David Voith als Anerkennung ihrer ebenfalls beachtenswerten letztjährigen sportlichen Erfolge übergeben:

Raphael Beck hatte in der Sparte Langlauf bei den Bayerischen Meisterschaften in Fins-terau den zweiten Platz beim Teamsprint Jugend U16 erzielen können.

Und **David Voith** hatte in der Sparte Ski Alpin in der Altersklasse U14 in der Gesamtwertung aus zehn Wettkämpfen im Deutschen Schüler Cup den dritten Platz belegt.



Von 2. Bürgermeister Bobinger wurden jeweils die herzlichsten Glückwünsche an die Geehrten übermittelt, verbunden mit dem Wunsch, dass diesen Bestleistungen auch in Zukunft weitere sportliche Siege folgen.

*Hier
könnte
Ihre
Werbung
stehen!*

"Helden gesucht – auch Du kannst ein Held sein!"

Unter diesem Motto besuchte das Jugendrotkreuz Oberau mit den Gruppenleiterinnen Daniela Hann und Marina Pumm sowie dem Leiter der Jugendarbeit Günther Rauchecker und seiner Stellvertreterin Katharina Trieb kürzlich die Grund- und Mittelschule Oberau. Alle Klassen durften sich bei lustigen Spielen und spannenden Vorträgen in der Aula über Ausbildung und Aufgaben des Jugendrotkreuzes informieren. Die Gruppenleiterinnen nahmen sich viel Zeit für alle Fragen und präsentierten ihre sehr wichtige und abwechslungsreiche Arbeit den durchweg begeisterten Schülerinnen und Schülern.



Foto: JRK Oberau

"Die Nachwuchsförderung ist ein zentrales Anliegen des Jugendrotkreuzes", so Rauchecker, "da wir

hier die Kinder bzw. Jugendlichen darauf vorbereiten, sich im Ernstfall zu trauen die Initiative zu ergreifen und das Fortbestehen der 'Schnelleinsatzgruppen' und der 'Helfer vor Ort' in den Ortschaften des Landkreises zu sichern. Diese sind in der Regel wesentlich schneller am Einsatzort als der alarmierte Rettungsdienst und das kann im wahrsten Sinne des Wortes den Unterschied zwischen

Leben und Tod ausmachen." Bereits Kinder ab sechs Jahren können zur Gruppenstunde der Bambinis kommen und lernen dort alles über Notruf, Verbände, Verhalten im Notfall, Umgang mit verletzten oder erkrankten Personen, Teamwork, Eigenschutz im Gefahrenfall usw. Aber auch der Spaß kommt im JRK niemals zu kurz. Regelmäßig werden Ausflüge, Besichtigungen und tolle Aktionen angeboten.

"Viele Eltern sind immer wieder überrascht, dass wir **das alles ehrenamtlich machen und für die Mitgliedschaft kein Beitrag zu zahlen ist**", so Rauchecker. Viele Kinder und Jugendliche der Oberauer Schule möchten demnächst gerne einmal zu einer Gruppenstunde zum "Schnuppern" vorbeischauchen. Die Gruppenstunden in der Bereitschaft Oberau (Triftstraße 47) sind:

- Bambinis (6 bis 10 Jahre): samstags (außer in den Ferien) von 10:00 bis 11:00 Uhr
- Große (10 bis 16 Jahre): donnerstags (außer in den Ferien) von 18:00 bis 19:30 Uhr

Anfragen können gerne an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: jrk@brk-oberau.de

Jugendrotkreuz Oberau

Gottesdienste an Ostern

Der Priestermangel macht sich auch im Pfarrverband bemerkbar. Durch die Versetzung von Pfarrvikar Andreas Kolb ergibt sich die Situation, dass es nur noch einen Priester im Pfarrverband Partenkirchen-Farchant-Oberau gibt. Dadurch ergeben sich zwangsweise in den Pfarreien - so auch in Oberau - Änderungen bei den Gottesdiensten.

Zu ihrer Information nebenstehend eine Übersicht der Gottesdienste an Ostern.

Sonntag, 13. April 2025 - Palmsonntag

- 10:15 Uhr Segnung der Palmzweige am Dorfplatz
- 10:30 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet von den Ludwigspatzen
- 17:00 Uhr Fatima - Rosenkranz

Donnerstag, 17. April - Gründonnerstag

- 19:00 Uhr Hl. Messe
anschl. stille Anbetung bis 21:00 Uhr
- 20:15 Uhr Ökumenisches Abendgebet (St. Georg)

Freitag, 18. April - Karfreitag

- 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie, gestaltet vom Kirchenchor,
anschl. stille Anbetung bis 21:00 Uhr

Samstag, 19. April - Karsamstag

- 20:00 Uhr Osterlichtfeier für Kinder auf der Wiese hinter der Kirche (mit Speisensegung)
- 21:00 Uhr *Die Osternachtsliturgie findet für den gesamten Pfarrverband in Partenkirchen statt*

Sonntag, 20. April - Ostersonntag

- 9:00 Uhr Festgottesdienst, gestaltet vom Oberauer Kirchenchor mit Mozart, Orgel- und Solomesse in C.

Montag, 21. April - Ostermontag

- Gottesdienst entfällt -

Gemeindliche Stellungnahme zum Gewässerentwicklungskonzept Loisach und zum Flusswasserkörper-Umsetzungskonzept

Die Konzeptentwürfe sind der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie geschuldet und von der staatlichen Wasserwirtschaftsverwaltung erstellt worden. Als wesentliche Zielsetzungen und damit verbundene Maßnahmen betreffend den Gemeindebereich Oberau sind zu nennen:

- Erhaltung und Verbesserung der Auenlebensgemeinschaften
- Gestaltung von Gewässerbett und Ufer
- Aktivierung von Eigenentwicklung und Laufverlagerung
- Reaktivierung des natürlichen Rückhalts
- Verbesserung und Erhaltung der Auengewässer
- Herstellung und Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit
- Einbringen von Strukturelementen
- Extensive Auennutzung
- Entwicklung eines Ufergehölzsaums
- Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
- Neophytenbekämpfung

Konkret beinhalten die vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim vorgelegten Unterlagen unter anderem den Rückbau von Ufersicherungen und die Minimierung von Gewässerunterhaltsmaßnahmen.



Foto: Christian Allinger, Oberau

Der örtliche Gemeinderat hat sich in öffentlicher Sitzung am 17.12.2024 mit der Angelegenheit befasst. Im Gremium war man sich darüber einig gewesen, dass aus den Maßnahmen Beeinträchtigungen für die kommunale Infrastruktur (Wege und technische Anlagen) sowie für die Hochwassersicherheit erwachsen können. Auch wurde davon ausgegangen, dass sich Nachteile in Bezug auf

die Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen ergeben werden. In anderen Loisachtalgemeinden, vor allem in Farchant und Eschenlohe, ist die Planung – wie auch der Tagespresse zu entnehmen war – ebenfalls kritisch gesehen worden.

Im Ergebnis hat der Gemeinderat einstimmig in dieser Angelegenheit folgende Stellungnahme abgegeben:

- Aus Sicht der Gemeinde Oberau ist es von herausragender Wichtigkeit, dass das Projekt und die daraus abgeleiteten Maßnahmen keinerlei Beeinträchtigungen der Hochwassersicherheit für bestehende bzw. bereits geschützte Objekte, Anlagen oder Einrichtungen – insbesondere für die örtliche Kläranlage und die Trinkwasserversorgung – zur Folge haben dürfen. Dabei wird eine prognostische Beurteilung, dass etwaige Maßnahmen sich voraussichtlich nicht nachteilig auswirken werden, keinesfalls ausreichend sein. Im Hinblick auf die Bedeutung der tangierten Schutzgüter ist vielmehr eine Gewährleistung der Hochwassersicherheit absolut und dauerhaft zu gewährleisten. Dies bedeutet, dass im Zweifel von einer Umsetzung abzusehen ist und sich ein "Herantasten" mit Maßnahmen an die Beeinträchtigungsschwelle für den Hochwasserschutz selbstredend verbietet.
- Projektintendierte Ausuferungen, z.B. durch das Einbringen von Strukturelementen und Deichauflassungen bzw. -rückverlegungen sowie Uferverbau-Entnahmen, werden negativen Einfluss auf die Nutzung landwirtschaftlicher Flächen (Verschlechterung der Bewirtschaftungsbedingungen) und den Erhalt der Wegeinfrastruktur mit sich bringen und werden daher kritisch gesehen. In diesem Zusammenhang ist ausdrücklich der Radschnellweg in Loisachnähe zu nennen, der mit einem bituminösen Belag versehen ist, dessen Instandsetzung bei potentiell noch häufiger auftretenden Überflutungen wesentlich kostenintensiver würde. Außerdem ist eine mögliche Gefährdung des Standortes der Trinkwassergewinnung (u.a. Beeinträchtigung der Zufahrt zum Brunnengebäude bei sich verstärkenden Ausuferungen) zu befürchten.

Projektsächliche Bodenvernässungen von landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen, die aufgrund topographischer Gegebenheiten hierorts ohnehin ein knappes Gut sind, verbieten sich im Interesse des Erhalts der noch vorhandenen bau-

erlichen Betriebe, deren althergebrachte Bewirtschaftungsweisen letztlich zu der ökologisch hohen Qualität von Natur und Landschaft beigetragen haben.

- Die Verlegung gewässernaher Wege scheint aufgrund der räumlichen Verhältnisse (beengter Talraum) problematisch. Außerdem dienen die Wege der Erschließung bzw. Bewirtschaftung angrenzender Grundstücke, die weiterhin uneingeschränkt zu gewährleisten ist.

Aufgrund der gemeindeübergreifenden Verbindungsfunktion der Mehrzahl der Wege dürfen ihr Bestand und Unterhalt nicht beeinträchtigt werden.

- Die Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen wird vor allem im Hinblick auf die Erhöhung der Gewässersohle (Zunahme von Geschiebeablagerungen) kritisch gesehen: Damit einhergehende, höhere Wasserpegel und auch bewusst erzeugte Auflandungen konterkarieren bestehende Hochwasserschutzmaßnahmen.
- Die Umgestaltung des Gewässerprofils und die Anlegung von Auengewässern dürfen sich nicht nachteilig auf die landwirtschaftliche Nutzung auswirken: Der von dieser Maßnahme ausgelöste Flächenbedarf wird insoweit als konfliktauslösend gesehen.

- Der angestrebte Umbau des Gehölzbestandes sowie die Entfernung invasiver Arten werden nicht als verbindliche Umsetzungsverpflichtung verstanden, die an die Gemeinde gerichtet ist.
- Der Gemeinde Oberau dürfen für die Durchführung geplanter Maßnahmen keine Kosten entstehen.
- Im Hinblick auf den geplanten und vom Freistaat Bayern unterstützten zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke München-Mittenwald im Abschnitt zwischen Eschenlohe und Oberau ist zu fordern, dass die beabsichtigte Infrastrukturverbesserung für ein klimafreundliches Verkehrsmittel nicht durch wasserwirtschaftliche Konzepte behindert wird.

Veranstaltungen in Oberau

<https://www.zugspitzland.de/oberau/veranstaltungen>

SPORT-GARMISCH Shop

SPORT- & GOLFBEKLEIDUNGS OUTLET

Oberau, Gewerbegebiet Alte Ettaler Str. 23 a (vor ESB links ab)

Tel. 0 88 24 / 929 656 * www.sport-garmisch-shop.de

*Frohe
Ostern*

*wünscht Ihnen
Ihre*

Gemeindeblatt-Redaktion



Die **Gemeinde Oberau** sucht zum 01.09.2025 einen

Beamten (m/w/d)

der 2. Qualifikationsebene (Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen) oder

Verwaltungsfachangestellten, BL I (m/w/d)

oder vergleichbar



im Rahmen einer unbefristeten Teil- oder Vollzeitbeschäftigung (30 bis 39 Wochenstunden). Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst die **Leitung des Sachgebietes "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"** mit den schwerpunktmäßigen Aufgaben

- Meldewesen, Pass- und Ausweisrecht
- Abwicklung von Wahlen
- Gewerbe- und Gaststättenrecht
- Fischereirecht, Wildschadenbearbeitung
- Katastrophenschutz
- Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten
- Bürgerbegleitung in sozialen Angelegenheiten
- Kontaktperson im Rahmen der ordnungsbehördlichen Partnerschaft mit der Polizei

Sie verfügen über

- eine der oben genannten Qualifikationen
- ein hohes Maß an Verantwortungs- und Führungsbewusstsein
- Eigeninitiative, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen
- sicheres Auftreten und bürgerfreundliches Verhalten
- gute EDV-Kenntnisse

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und zukunftsicheren Arbeitsplatz in kollegialer Atmosphäre, zu der auch unsere gemeinsamen Events wie Betriebsausflug und Weihnachtsfeier beitragen
- eine Besoldung/Entgeltgewährung nach den beamten- bzw. tarifrechtlichen Vorschriften (bis A 9 bzw. EG 9a), Jahressonderzahlung und betriebliche Altersversorgung (Tarifbeschäftigte)
- Gleitzeitregelung
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit zum Fahrradleasing
- kompetente und nicht nur kurzfristige Unterstützung bei der Einarbeitung durch den derzeitigen Stelleninhaber

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich unter Beigabe aussagekräftiger Unterlagen (z.B. Lebenslauf, Qualifikationsnachweise, Zeugnisse) bis **31. März 2025** bei der Gemeinde Oberau, Schmiedeweg 10, 82496 Oberau.

Detaillierte Auskünfte zu den stellenspezifischen Tätigkeiten erteilt Ihnen gerne Herr Hatzl unter der Rufnummer 08824 92000.